

programm

SAISON 2026/27 #1

keller
theater
WINTERTHUR

herzlich
willkommen,
liebes
publikum



Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunftsvision mehr. Sie schreibt Texte, komponiert Musik, beantwortet Fragen, erzeugt Bilder, simuliert Stimmen und begleitet uns fast unbemerkt durch den Alltag. Oft bemerken wir ihre Gegenwart kaum noch – und gerade darin liegt vielleicht ihre grösste Macht.

Mit der rasanten Entwicklung der KI wachsen auch Fragen, Hoffnungen und Ängste. Manche fürchten den Verlust von Arbeit, Kreativität oder Wahrheit. Andere fragen sich, wie wir in einer Welt voller Simulationen noch erkennen können, was echt ist. Wieder andere erleben KI als Verheissung, als Werkzeug, das entlastet, erweitert und inspiriert.

Und das Theater?

Vielleicht beginnt gerade für das Theater eine besondere Zeit. Denn während immer mehr Inhalte von Maschinen erzeugt werden, bleibt das Theater einer der wenigen Orte, an denen Menschen leibhaftig zusammenkommen. Ein Raum, in dem nichts vollständig reproduzierbar ist. Jeder Abend ist anders. Denn hier erzählen lebendige Menschen für lebendige Menschen Geschichten – unmittelbar, verletzlich und unwiederholbar.

Das Theater kennt keine «perfekte Kopie». Es lebt von Gegenwart, Risiko und dem gemeinsamen Erleben im selben Raum und zur selben Zeit. Gerade deshalb könnte seine Bedeutung wachsen: als Gegenpol zu einer Welt der endlosen Reproduzierbarkeit, als Ort echter Begegnung und als Erinnerung daran, dass Kunst nicht nur Ergebnis, sondern Beziehung ist. In diesem Sinne laden wir euch ein, auch in der neuen Saison mit uns zu schauen, zu lachen, zu zweifeln, zu diskutieren und zu staunen. Wir freuen uns auf euch – bei uns im Theater.

Herzlich
Udo van Ooyen



06	alles ist gross	theater Eigenproduktion
08	intime revolution	theater Gastspiel
10	schein, du crazy diamant!	theater Gastspiel
12	nora nora nora	theater Gastspiel
14	mülheim absturz ruhr	theater Gastspiel
16	vrenelis gärtli	theater Eigenproduktion
18	kulthurpuls	gespräche
19	auf buchführung	lesung, gespräch & apéro
20	stadTalk	die live-talkshow
21	tango	tanz
26	informationen	«gutzuwissen»

PREMIERE

Freitag

25. SEP 2026

20:00 Uhr

Von **Zsuzsa Bánk**
Schweizer Erstaufführung
Eigenproduktion

Weitere Vorstellungen:

SEP SO 27. | MI 30.

OKT DO 01.

NOV DO 19. | SO 22. |

MI 25. | FR 27.

Beginn MI/DO/FR 20:00 Uhr

Beginn SA/SO 17:30 Uhr

MIT Matthias Kurmann
LIVE-MUSIK Marcel Gschwend
aka Bit-Tuner
INSZENIERUNG Annina Dullin
BÜHNE Beni Küng
KOSTÜM Nina Steinemann
DRAMATURGIE Fadrina
Arpagaus

«Ach, man muss auch nicht alles bis ins letzte verstehen – man muss: leben»

Er arbeitet dort, wo andere nur selten verweilen möchten: auf dem Friedhof Rosenberg in Winterthur. Als Grabmacher begleitet er Menschen in den letzten Momenten des Abschieds. Er hört die Musik eines gelebten Lebens, erlebt Familien zwischen Trauer und Gleichgültigkeit und beobachtet, wie sich in wenigen Augenblicken ganze Biografien spiegeln. Mit der Zeit verändert diese Arbeit seinen Blick auf die Menschen – und auf sich selbst.

Denn mitten im täglichen Umgang mit dem Tod entdeckt er etwas Unerwartetes: eine neue Aufmerksamkeit für das Leben. Zwischen Urnen, Grabsteinen und den stillen Routinen des Friedhofs entstehen Gedanken über das Sterben, wie man sie selten hört – unspektakulär, präzise und oft von trockenem Humor getragen. Denn wer eine Urne trägt, darf nicht ausrutschen.

In ALLES IST GROSS erzählt Zsuzsa Bánk von einem Mann, der unentbehrlich ist und doch unsichtbar sein soll. Mit grosser Genauigkeit und Wärme zoomt das Stück auf ein einzelnes Leben und stellt dabei fundamentale Fragen: Wann ist ein Leben «richtig» gelebt? Gibt es kleine und grosse Leben? Warum sind post mortem alle Menschen immer gut? Und warum suchen wir angesichts des Todes nach Zeichen, Ordnung und Sinnhaftigkeit in unserem Leben, das doch so klein unter dem unendlich grossen Himmel erscheint?

Gefördert durch
Migros Kulturprozent, S. Eustachius
Stiftung, Dr. Adolf Streuli-Stiftung,
Josef P. und Nelly Spiess-Mohn-Stiftung

Ein Theaterabend über Abschied, Menschlichkeit und die grosse Kunst, das Leben zu feiern.



alles
ist
gross



intimé
revolution

GASTSPIEL

Sonntag

06. SEP 2026

17:30 Uhr

Von Anna Papst & Mats Staub
Eine Produktion von
zwischen_produktionen in
Koproduktion mit Ruhrtriennale, Zürcher Theater
Spektakel, Künstlerhaus
Mousonturm Frankfurt,
Kaserne Basel

Weitere Vorstellungen:
OKT SO 18. | NOV SO 29. |
JAN SO 10. | FEB SO 21. |
MÄRZ SO 14.

Türöffnung 17:00 Uhr
Beginn 17:30 Uhr
ORT Bistro Alte Kaserne

SPRECHER:INNEN Thomas
Douglas, Carolin Jakoby, Emily
Magorrian, Mona Petri, Elayne
Phillips, Suly Röthlisberger,
Carina Thurner, Ondrej Vidlar,
Lea Whitcher

DRAMATURGIE Nina Bade

ÜBERSETZUNG

David Tushingham

AUFNAHME, SCHNITT,

MASTERING Philip Bartels,
Pascal Zenklusen

BERATUNG Kristina Marlen,
Jessica Sigerist, Alexander
Hahne

Gefördert durch

Stadt Zürich Kultur, Pro Helvetia
Schweizer Kulturstiftung, Kanton
Zürich Fachstelle Kultur, Ernst
Göhner Stiftung, Migros Zürich

Wie können wir über Sex sprechen?

Sex ist zwar medial omnipräsent, aber offene Gespräche darüber, wie wir begehren und was wir beim Sex emotional erleben, kommen selten vor. Fast allen fehlt das Vokabular, um zu beschreiben, was in ihnen vorgeht, wenn sie Sex haben. Anna Papst und Mats Staub haben sich in ihrem ersten gemeinsamen Langzeitprojekt INTIME REVOLUTION auf die Suche nach Menschen gemacht, die es dennoch versuchen. Sie alle mussten oder wollten im Laufe ihres Lebens Sexualität neu und bewusst lernen. Ihre berührenden und tiefgründigen Geschichten werden verdichtet und teilweise neu eingesprochen präsentiert.

In dem zur Audio-Vinothek umgewandelten Bistro Alte Kaserne erwartet das Publikum ein kollektives und gleichzeitig intimes Hörerlebnis. Den Besucher:innen werden Getränke und Kopfhörer serviert. Jede:r kann sich aus einer Vielzahl von Stimmen und Erzählungen nach eigenem Geschmack ein auditives Mehr-Gänge-Menü zusammenstellen: Lieber der Rentnerin zuhören, die während 25 Ehejahren keinen Spass an Sex hatte und jetzt «anständig ausschweifend» lebt? Oder dem schwulen jungen Mann, der sich nach jahrelangem schnellen Sex die Frage stellt: Wie will ich eigentlich berührt werden?

INTIME REVOLUTION wird über einen Zeitraum von sechs Monaten gezeigt – ein Novum im Programm des Kellertheaters.

GASTSPIEL

Mittwoch

21. OKT 2026

20:00 Uhr

Von Clavadetscher/Steiner/
Stierle
In Koproduktion mit Theater
Winkelwiese, Kleintheater
Luzern und Bühne Aarau

Weitere Vorstellungen:

OKT FR 23. | SA 24.

Beginn FR 20:00 Uhr

Beginn SA 17:30 Uhr

MIT Miriam Japp, Annina Walt,
Florian Steiner

TEXT Martina Clavadetscher

REGIE Sophie Stierle

KÜNSTL. LEITUNG Florian
Steiner, Sophie Stierle

KOMPOSITION & LIVE-MUSIK
Stefanie Hess

BÜHNE Robi Voigt

KOSTÜM Saskya Germann

Sind wir unser Körper?

Drei Menschen treffen sich im wuchernden Garten einer sonderbaren Klinik. Ein Ort, an dem jede Veränderung möglich scheint, ein Ort, an dem sie endlich werden können, was sie längst sein wollen. Das Äussere ist verhandelbar und wandelbar. Denn die Welt ist eine Welt der Oberflächen. Aber was passiert mit dem Kern? Und was passiert, wenn jemand diesen kleinen, ver-rückten Diamanten im Innern plötzlich einfach so lieben lernt?

In ihrem neuen Stück SCHEIN, DU CRAZY DIAMANT!, ein Singstück für drei Figuren und einen Lautsprecher, widmet sich Martina Clavadetscher der Frage, inwiefern unsere Körperlichkeit und unsere Formen identitätsstiftend sind. Und ob Schönheit nicht ein zartes Geheimnis ist, das irgendwo darunter versteckt liegt – und jederzeit entdeckt werden kann.

Gefördert durch

Aargauer Kuratorium, Albert Koechlin
Stiftung, Arthur Waser Foundation,
Dätwyler Stiftung, Fondation SUISA,
Jürg Georg Bürki Stiftung, Kanton
Schwyz, Kanton Uri, Swissloss, Landis
& Gyr, Luzern Plus, Markant Stiftung,
Migros Kulturprozent, Monika Widmer
Stiftung, Ruth & Edith Suter Stiftung,
Schwyzer Kantonalbank, Stre-
bi Stiftung, Stiftung Anne-Marie
Schindler, Stadt und Kanton Luzern



so schön, so crazy
diamant!

nora

nora

nora

GASTSPIEL

Mittwoch

04. NOV 2026

20:00 Uhr

Eine Grenzgänge Produktion
in Zusammenarbeit mit der
Autorin Eva Rottmann

Weitere Vorstellungen:

NOV FR 06. | SO 08.

Beginn FR 20:00 Uhr

Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Vera Bommer, Kathrin

Veith, Fabienne Trüssel

INSZENIERUNG & KÜNSTL. LTG.

Bettina Glaus

TEXT Eva Rottmann

OEIL EXTERIEUR

Anne-Christine Gnekow

BÜHNE Barbara Pfyffer,

Phil Wagner

KOSTÜME Medea Karnowski

TONSPUR Giancarlo Della

Chiesa

«Wir sind kein und dieselbe Person. Wir sind Möglichkeiten, Perspektiven einer radikalen Selbstfindung.»

Nora hat ihre Familie verlassen und ist spurlos verschwunden. Ihre Freundinnen, Nachbarinnen und Bekannten sind entsetzt. Wie kann eine Mutter nur ihre Kinder von einem Tag auf den anderen im Stich lassen? Drei Frauen, eine unterschiedlicher als die andere, suchen nach Gründen und müssen feststellen, dass sie Nora ähnlicher sind, als ihnen lieb ist.

Was Ibsen vor 140 Jahren mit der Frauenfigur Nora verhandelte, hat eine neue Dringlichkeit bekommen: Wie geht die moderne 1000-Optionen-Gesellschaft mit der Erkenntnis um, dass wir von einer gleichberechtigten Rollenverteilung nach wie vor weit entfernt sind? Was geschieht, wenn Frau Bilanz zieht und einen Neuanfang wagt? NORA NORA NORA erforscht das Spannungsfeld zwischen Wohlfühloase, Ohnmacht, Gerechtigkeit und Wertschätzung. Drei Frauen treffen aufeinander und setzen sich mit den eigenen Ansprüchen, Erwartungen und Möglichkeiten auseinander. Die eigene Position, die Beziehungen und die Sicht auf das eigene Leben werden auf die Probe gestellt. Ist die neue Normalität eine Chance für eine neue Rollenverteilung? Und wenn ja: Was sind wir dafür bereit aufzugeben?

Gefördert durch
Stadt und Kanton Luzern

GASTSPIEL

Freitag

04. DEZ 2026

20:00 UHR

Eine Produktion von thecodes
– Theatercompany Dennis
Schwabenland und Bernetta
Theaterproduktionen
Koproduktion mit Schlacht-
haus Theater Bern und
Ringlokschuppen Ruhr

Weitere Vorstellung:
DEZ SO 06.
Beginn 17:30 Uhr

MIT Dennis Schwabenland
MUSIK & LIVE-SOUND
Christine Hasler
TEXT Dennis Schwabenland
REGIE Jan Stephan
Schmieding
MITARBEIT REGIE Milva Stark
AUSSTATTUNG
Romy Springsguth
OEIL EXTERIEUR
Maria Ursprung

Gefördert durch
Kultur Stadt Bern, SWISSLOS/Kultur
Kanton Bern, Ernst Göhner Stiftung,
Migros-Kulturprozent, Ilse und
Dr. Horst Rusch-Stiftung, Bürger-
gemeinde Bern, Gesellschaft zu
Schuhmachern, Gesellschaft zu
Ober-Gerwern, RaBe Radio Bern

Macht, Milliarden, Mindestsicherung

Im April 2018 verschwindet der Multimilliardär und Erbe des deutschen Tengelmann-Konzerns Karl-Erivan Haub unter mysteriösen Umständen bei einer Skitour am kleinen Matterhorn. Seine Leiche wurde bis heute nicht gefunden. Haubs Verschwinden erregte immenses mediales Aufsehen und trat wilde Spekulationen über ein mögliches Doppelleben und dubiose Geschäftsverbindungen nach Russland los. Knapp 20 Jahre zuvor hatte Haub, Absolvent der Wirtschaftsuniversität St. Gallen, bei radikalen Umstrukturierungsmassnahmen des Unternehmens mehr als 25 000 Mitarbeitende entlassen. Darunter: Dennis Schwabenlands Vater. Der Vorwurf: Er soll als Zentraleinkäufer am Standort Mülheim an der Ruhr einen Campingstuhl 50 Pfennig zu teuer eingekauft haben. Um die Höhe der Abfindung zu drücken, wurde er zusätzlich der Bestechlichkeit beschuldigt – zu Unrecht, wie sich später zweifelsfrei herausstellte. Für ihn und seine Familie bedeutete das jedoch den Absturz in die Sozialhilfe.

Neben realen Stimmen treten unter anderem der Gartenstuhl Piccolo II, die Fernsehrichterin Barbara Salesch und J.R. Ewing aus «Dallas» als unerwartete Kronzeug:innen in Schwabenlands dokumentarischem Gegenschlag **MÜLHEIM ABSTURZ RUHR** auf. Sie rahmen zwei Abstürze, die gegensätzlicher kaum sein könnten – und legen die Mechanismen von Macht, Schuldzuweisung und sozialem Ausschluss offen.

Eine schonungslose Auseinandersetzung mit Klassismus, Arbeitsplatzverlust und der Fragilität gesellschaftlicher Zugehörigkeit.



mülheim

ruhr

zinsturz

WIEDERAUFNAHME

Donnerstag

14. JAN 2027

20:00 Uhr

Nach dem gleichnamigen
Roman von Tim Krohn
Eine Koproduktion mit
Groupe Nous
Eigenproduktion

Weitere Vorstellungen:
JAN FR 15. | SO 17.
Beginn FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Catriona Guggenbühl,
Annina Walt

INSZENIERUNG & RAUM
Patrick Slanzi, Jonathan
Bruckmeier

MUSIK Nicolas Balmer

DRAMATURGIE

Zoé Kilchenmann

LICHTDESIGN Lukas Mathys

BÜHNENBAU Dominik Joho

Kann das Theater ein Zuhause sein?

Tim Krohn, geboren 1965 in Nordrhein-Westfalen, wuchs in Glarus in den Schweizer Alpen auf. Seine Romane sind längst Kultbücher, und mit so unterschiedlichen Büchern wie «Nachts in Val» oder der Romanserie «Menschliche Regungen» erweist er sich immer wieder aufs Neue als einer der vielseitigsten und originellsten Autoren der Schweiz.

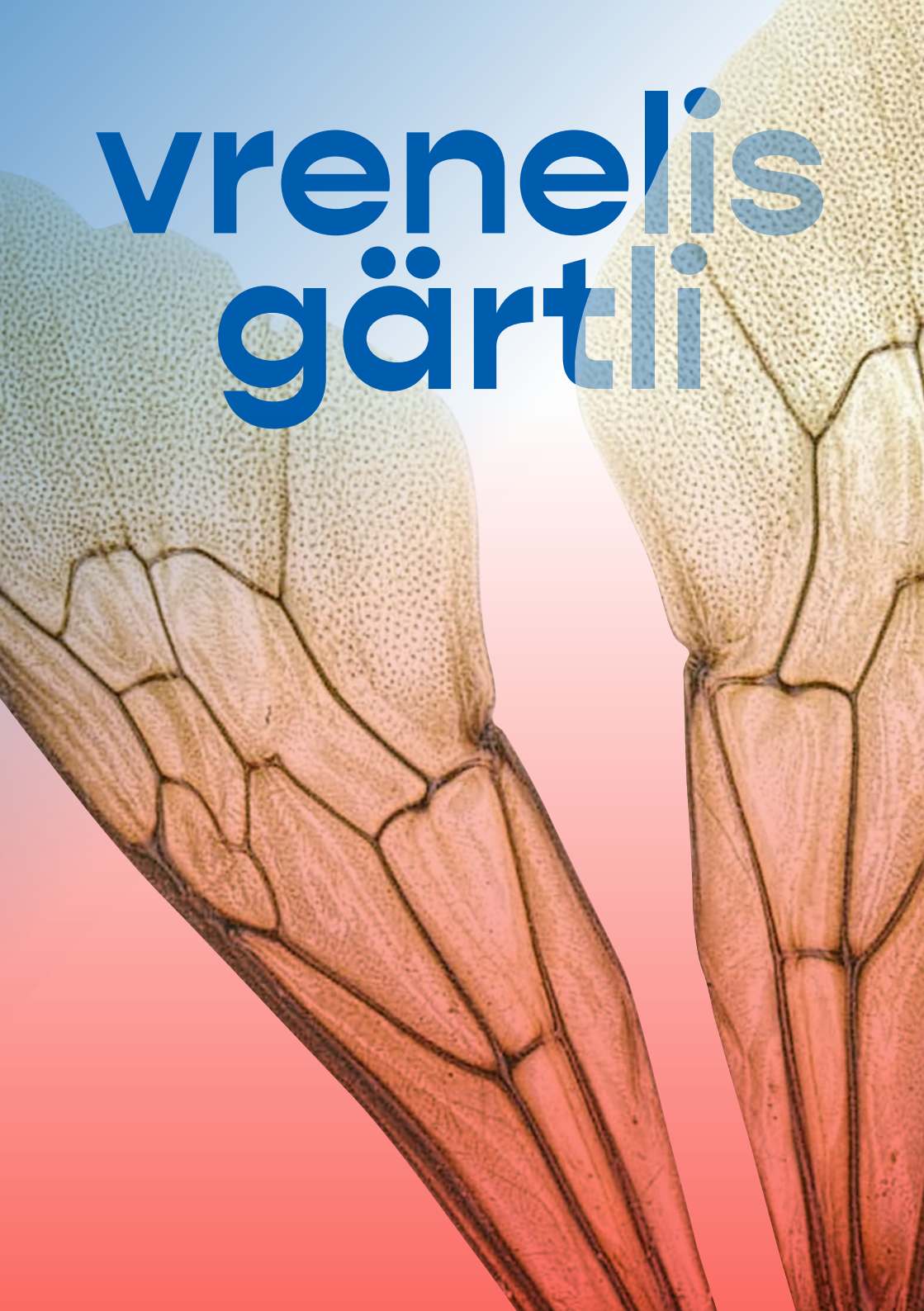
Ausgehend von seinem vielleicht berühmtesten Buch, dem mythischem Alpenroman «Vrenelis Gärtli», zeigt Groupe Nous einen Theaterabend, der uns menschliche und unmenschliche Sehnsüchte unmittelbar erleben lassen will.

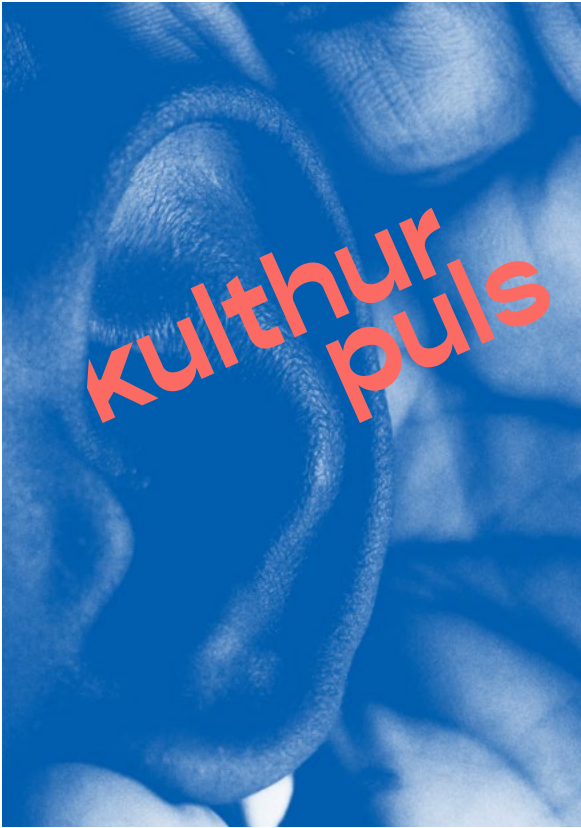
Im Zentrum stehen zwei ungewöhnliche Figuren: das Vreneli und das Bersiäneli. Sie bewegen sich durch das Gnuusch eines Lebens – tastend, stolpernd, suchend. Für Vreneli wird die Reise durch die Bergwelt zugleich zu einer Reise nach innen: Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Wo ist mein Platz in dieser Welt? Die Suche nach Identität wird zu einer Suche nach Heimat – nicht nur als Ort, sondern als Gefühl von Zugehörigkeit. In einer ganz ureigenen Sprache erzählen sie, zweifeln, lachen, geraten an Grenzen – und lassen dabei eine Welt entstehen, die zugleich fremd und vertraut wirkt.

Vielleicht wird das Theater genau dort zu einem Zuhause: im gemeinsamen Lauschen, im Stauen, im Weitertragen von Geschichten, die uns unmittelbar berühren.

Gefördert durch
Walter Haefner Stiftung, Gemein-
nützige Gesellschaft des Kantons
Zürich, Migros Kulturprozent,
Jürg George Bürki-Stiftung

vrenelis gärtli





Gespräche mit Winti

Über alles, was
uns angeht!

Ein Theater macht nicht nur Kunst, ein Theater kann noch mehr!

Es gibt aktuelle Themen, die dich besonders interessieren? Dann komm zum Kulthurpuls! Den Beginn unserer «Gespräche mit Winti» gestalten jeweils eingeladene Gäste, im Anschluss diskutieren wir.

Deine Meinung zählt! Aber wann geht sie zu weit? Gerade online ist der Ton oft sehr rau. Deshalb fragen wir: Wo liegen die Grenzen der Meinungsfreiheit? Anschliessend machen wir Geld und Macht zum Thema, denn wir wollen wissen, wie weit der Einfluss von Big Tech heute wirklich reicht.

Kommt vorbei, trinkt was, redet mit oder hört einfach nur zu!

DO 29. OKT 2026 19:00 Uhr:
«**Das geht zu weit!**»

DO 10. DEZ 2026 19:00 Uhr:
«**Schöne neue (Big Tech-) Welt?**»

Die jeweiligen Gesprächspartner:innen findet ihr unter www.keller.theater/kulthurpuls

Türöffnung 30 min vor Beginn
Eintritt frei



auf buch-fühlung Autor:innen im Rampenlicht

Literarische Abende, die mit aktuellen Themen überraschen und zum gemütlichen Beisammensein einladen – das ist unsere Lesereihe in Zusammenarbeit mit Buch am Platz!

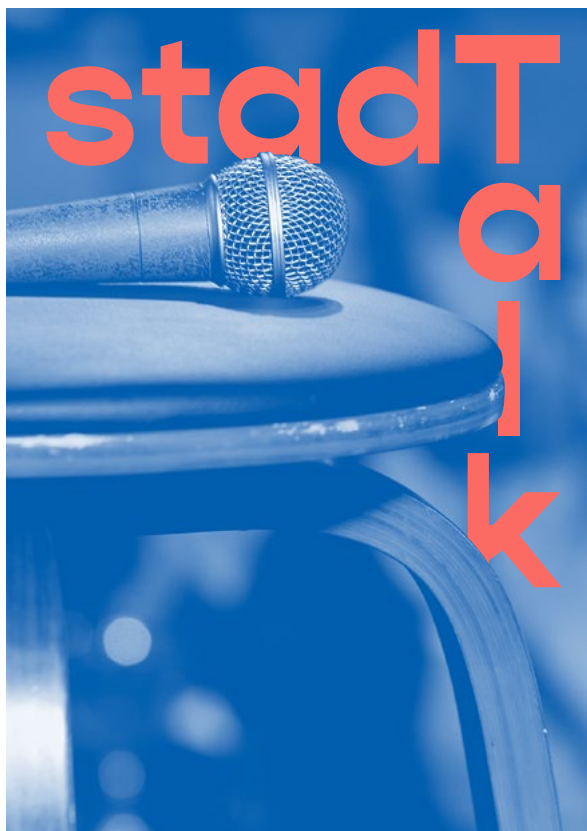
Seit der Spielzeit 2024/25 spannt das Kellertheater mit der Winterthurer Buchhandlung Buch am Platz zusammen: «auf buch-fühlung» stellt aktuelle Autor:innen aus den Bereichen Belletristik und Sachbuch vor, die aus ihren neuesten Publikationen lesen, über deren Hintergrund und Entstehung berichten und Fragen des Publikums beantworten. Beim anschließenden Apéro gibt's dann noch weitere Gelegenheit für Austausch und anregende Gespräche.

Lesung, Gespräch & Apéro

Daten und Autor:innen
im Spielplan auf
www.keller.theater

stadTalk

Die Live-Talk-show



DI 01. SEP 2026

DI 06. OKT 2026

DI 17. NOV 2026

DI 05. JAN 2027

Beginn 19:30 Uhr
(Türöffnung 19:00 Uhr)

Eintritt 15 CHF (Mitglieder
stadTalk: Eintritt frei)

Die Namen der Gäste
erfahrt ihr unter
www.keller.theater

Der StadTalk ist die beliebte Live-Talkshow mit Tradition in Winterthur.

Seit 1998 haben gegen 300 Talks stattgefunden – mit interessanten Gästen aus Winterthur und darüber hinaus. Spannende Persönlichkeiten aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik und Sport erzählen einmal im Monat in einem unterhaltsamen Gespräch über sich, ihr Leben und ihr Wirkungsfeld. Das Publikum hat die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich in die Diskussion einzubringen.

Die Gespräche werden später auf Radio Stadtfilter gesendet und sind auch als Podcast auf Spotify und Youtube zu hören.



Milonga am Montag

Für alle, die Tango lieben

Nebst der Theaterabende findet jeden Montag eine Milonga im Kellertheater Winterthur statt, wahlweise auch im grosszügigen historischen Barocksaal zwei Stockwerke darüber.

Beide Lokalitäten haben ihre ganz eigene Ausstrahlung und bieten den Tänzer:innen ideale Bedingungen. Die besondere und herzliche Atmosphäre, die gute Durchmischung der Tänzer:innen aller Niveaus und die sorgfältig ausgewählte Musik, die von ausgezeichneten DJs aufgelegt wird, ist unverkennbar.

Seit über einem Jahrzehnt ist die «Milonga am Montag» von Tangoliebhaber:innen gut besucht und aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Tango tanzen vom Feinsten!

Jeden Montag
Beginn jeweils 19:30 Uhr
Dazu Spezial-Milongas
und Workshops
Infos unter www.keller.theater

WNTI

**Journalismus für
Köpfe voller Ideen.**



Jeden Morgen, direkt
in dein Postfach.

wnti.ch



du willst
noch
mehr?

Entdecke zahlreiche weitere Extras unseres
Saisonprogramms auf dem aktuellen Spielplan
unter www.keller.theater/events

A young boy with light brown hair, wearing a green cable-knit sweater, is hugging an elderly man from behind. The man has grey hair and is wearing a dark blue sweater. They are both looking out a large window with white frames, which shows a bright, sunny day with green trees outside. A small framed picture sits on a table in the background.

Ich will eine Bank,
die auch an meine
Urenkel denkt.

Willkommen im
Private Banking der LLB.

llb.ch

llb¹⁸⁶¹

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN



Brauerei Stadthuet St. Gallerstrasse 184 8404 Winterthur 079 784 96 22 www.stadthuet.ch

informationen

Preise

CHF 35.00 Normalpreis

CHF 20.00 ermässiger Eintritt für Menschen mit geringer AHV, niedrigem Einkommen, Theaterschaffende und Alleinerziehende

CHF 15.00 ermässiger Eintritt für Schüler:innen, Studenten:innen und Inhaber:innen der Kulturlegi

CHF 10.00 ermässiger Eintritt für Kinder unter 12 Jahren, Mitglieder des Jugendtheaterclubs und Schüler:innen im Klassenverband

Freier Eintritt für Menschen mit Aufenthaltsbewilligung Typ N/F und mit Schutzstatus S

Theaterverein/applaus!-Karte: 50 % Ermässigung (ausgenommen Premieren)

Tickets

Direkt auf www.keller.theater oder telefonisch unter 052 267 51 17 (Anrufbeantworter)

applaus!-Karte

Die applaus!-Karte des Theatervereins Winterthur ist für Einzelmitglieder bereits ab CHF 90.00 zu haben (Paarmitglieder 160.00 / Gönner ab 200.00 / JTC Jugend-Theater-Club 15.00) und berechtigt zum Ticketbezug zum halben Preis u. a. im Kellertheater für bestimmte Vorstellungen.

Information/Bezug: www.applaus-winterthur.ch

Unsere Abos

taste it! – Für Entdecker:innen

3 Eintritte für CHF 50.00

→ einmalig buchbar

like it! – Für Freund:innen

Einzel: 5 Eintritte für CHF 100.00

Doppel: 2 × 5 Eintritte für CHF 175.00

→ inkl. Mitgliedschaft im Verein Kellertheater Winterthur und Goodies*, nicht übertragbar

love it! – Für Expert:innen

Theater-GA für CHF 250.00

→ inkl. Goodies*, für Firmen übertragbar

Kulturlegi: 50% Ermässigung auf «like it!» und «love it!»

*Goodies: Spielzeiteröffnungs-Event, 2 × Eintritt für Begleitperson zum halben Preis für Veranstaltung nach Wahl

Ein herzliches Dankeschön

Partnerschaften und Sponsor:innen

Stadt Winterthur

Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Theaterverein Winterthur

House of Winterthur

Radio Stadtfilter

Kooperationen

Buch am Platz

Spender:innen

Dr. Werner Greminger Stiftung

Kedves-Stiftung

Simone Strupler Schaer

Freund:innen

Auch dieses Jahr haben uns wieder viele Freund:innen sowie Stiftungen, die ungenannt bleiben möchten, materiell, finanziell und ehrenamtlich tatkräftig unterstützt – vielen Dank!

Geschenkgutscheine

Schenkt einen frei wählbaren Theaterabend inkl. Getränk an der Bar für CHF 40.00! Bestellungen unter bueror@keller.theater oder 052 267 51 17

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



Printimo

Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
info@printimo.ch
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group





**Eisen.
Sehen
Sie**

mit Genuss.

Eisen. Für Sie in Winterthur – Ihr Optiker.

keller
theater
WINTERTHUR

Marktgasse 53 | Postfach
8401 Winterthur | www.keller.theater

RAUM ZUM ENTDECKEN